

Hat sich noch jemand für das neue Semester beworben?

Beitrag von „punktundkomma“ vom 6. Juli 2016 12:02

Hello ihr Lieben,

ich habe es getan und mich für das kommende Semester für das Lehramt GS beworben (1. Wahl KF Deu, 2. Wahl KF Ma). Nun heißt es, bis August abwarten, ob es mit dem Studium klappt. Ich bin schon soooo aufgeregt (ob das am Alter liegt oder nur daran, dass ich endlich den Sprung wage?) Gestern war ich schon mal auf dem Campus und habe Studentenluft gschnuppert (als ich vor 14 Jahren zum letzten Mal dort war, sah alles ganz anders aus...ich erkenne kaum etwas wieder). Habe mir gleich noch mal einige Infobroschüren mitgenommen. Falls es mit der Zulassung klappt (Voraussetzungen sind an sich alle formal erfüllt), muss ich noch ein zweites Mal zittern, da noch ein phoniatrisches Gutachten ansteht. Für den Fall aller Fälle habe ich mich vorsichtshalber noch für den B.A. Germanistik beworben, so könnte ich zumindest die Deutschmodule belegen, falls es mit dem phoniatrischen Gutachten nicht klapp. Kann man dieses eigentlich 2x machen (teurer Spaß, ich weiß)

Gibt es noch mehr Forenmitglieder, die wie ich gespannt auf den Zulassungsbescheid warten?

Beitrag von „fossi74“ vom 6. Juli 2016 16:57

Sorry, etwas OT: Warten tu ich nur noch auf die Rente, aber das mit dem phoniatrischen Gutachten als Zulassungsvoraussetzung finde ich den Hammer. Ob da schon mal jemand geklagt hat? Wahrscheinlich nicht, denn dann gäbe es das vermutlich nicht mehr.

PS, nur zur Klarstellung: Grundsätzlich finde ich es in Ordnung, angehende Lehrer - wenn es sein muss, auch deutlich - auf die Schwierigkeiten des angestrebten Berufs hinzuweisen. Der Umfang der Pflichtpraktika hat sich ja auch in erfreulicher Weise erhöht gegenüber den insgesamt vier Wochen, die ich vor zwanzig Jahren abzuleisten hatte. Aus körperlichen Gegebenheiten allerdings eine Zulassungsvoraussetzung zu machen, halte ich in Zeiten der Inklusion für äußerst fragwürdig. Genauso gut könnte man sagen: "Ein Lehrer muss vor der Klasse viel stehen, und nicht alle Schulhäuser sind barrierefrei, deshalb kann ein Rollstuhlfahrer leider nicht auf Lehramt studieren."

PPS: Alles hat Grenzen -ich rede hier natürlich nicht dem Recht blinder Menschen auf eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer das Wort...

und noch was, @TE: Hast Du Sorge, dass Du das Gutachten nicht bekommen könntest? Ich denke, wer im Alltag keine Probleme mit dem Sprechen oder den dafür notwendigen Körperteilen hat, sollte das problemlos schaffen.

Beitrag von „punktundkomma“ vom 6. Juli 2016 18:13

Hallo,

das mit dem Gutachten finde ich auch fragwürdig. Ich weiß gar nicht, wie das bei den Seiteneinsteigern gehandhabt wird. Ich habe mein Abi vor 16 Jahren abgelegt und arbeite seitdem auch wenn man so will in redelastigen Berufen. Ich studiere seit 2 Jahren Bildungswissenschaften und musste dafür zB keine Gutachten o.ä. erstellen...Zumal dieses Gutachten zwischen 100 und 150 Euro kostet und diese Kosten von keiner Stelle übernommen werden. Bei der Erzieherausbildung wurde damals ein logopädisches Gutachten und eine Impfung (Hepatitis??) verpflichtend angeordnet, die Kosten dafür wurden jedoch vom Bildungsträger übernommen. Der Einwand mit dem vielen Stehen ist durchaus berechtigt...Ich habe insofern Bedenken, da ich zum einen derzeit ziemlich erkältet bin und nur eine bestimmte Frist habe, um das Gutachten einzureichen (ab Zeitpunkt der Zusage ca. August bis Semesterbeginn) und zum anderen habe ich mir mal angesehen, was da alles gemacht wird und das ist schon enorm...Ich hoffe nicht, dass mein Traum daran scheitert. Ich habe viele Jahre lang Nachhilfeunterricht gegeben, war immer im sozialen Bereich tätig und bringe Studium und Kinder als alleinerziehende Mutter seit Jahren unter einen Hut. Und jetzt, wo die Jüngste in einem Alter ist, wo ich es endlich wagen kann, hoffe ich einfach, dass ich das Gutachten schaffe. Zumal ich nicht mehr die Jüngste bin und nicht mehr ewig abwarten möchte. Für mich ist das sowieso etwas fragwürdig in Sachsen....einerseits wird über Lehrermangel geklagt und andererseits werden einem Steine in den Weg gelegt...Vorbereitungsdienst dauert jetzt 18 statt 12 Monate, Verbeamtung gibt es in Sachsen nicht, von den Gehaltsunterschieden mal abgesehen, Hürden bei der Studienaufnahme (physisch und finanziell)...

Beitrag von „fossi74“ vom 6. Juli 2016 18:41

| [Zitat von punktundkomma](#)

Zumal dieses Gutachten zwischen 100 und 150 Euro kostet und diese Kosten von keiner Stelle übernommen werden.

Nun gut, das wird Dir noch öfter passieren. Da würde ich mich auch gar nicht dran aufhängen - ein Zahnmedizinstudent, der sich Instrumente selbst kaufen muss, lacht neidisch über die 150 Euro.

Zitat von punktundkomma

Ich habe insofern Bedenken, da ich zum einen derzeit ziemlich erkältet bin und nur eine bestimmte Frist habe, um das Gutachten einzureichen

Ach, da würde ich mir keine allzu großen Gedanken machen. Wie gesagt: Sofern anatomisch und gesundheitlich (Asthma) alles in Ordnung ist, wirst Du keine Probleme bekommen. Ein HNO-Arzt erkennt durchaus, was erkältungsbedingte Probleme sind.

Ansonsten gebe ich Dir den ganz ernst gemeinten Rat, Dir - sollte das Gutachten negativ ausfallen - juristischen Beistand zu nehmen. Wenn Du Anspruch auf Prozesskostenhilfe hast, zahlst Du für die Beratung beim Anwalt erstmal nur 10 Euro.

Zitat von punktundkomma

Vorbereitungsdienst dauert jetzt 18 statt 12 Monate

Gut so. In anderen Bundesländern sind es 24 Monate, darüber kann man auch streiten. 12 Monate halte ich für zu kurz.

Beitrag von „wossen“ vom 6. Juli 2016 20:05

Nuja, eine echte Hürde scheint dieses phoniatrische Gutachten ja nicht zu sein, weil man ja bei beliebig vielen Ärzten beliebig viele Anläufe unternehmen kann. Wenn man nun wirklich überhaupt keinen findet, der das unterschreibt....nuja, sollte zu denken geben.

Denke mal, der Hauptzweck ist auch nicht die gesundheitliche Selektion (wie beim Amtsarztbesuch), sondern das bei tatsächlichen oder vermeindlichen Problemen Beratung angeboten wird.

Tja, ob das in der Praxis aber nicht eher eine willkommene Einnahmequelle für Ärzte ist? Ist ja nicht nur die Gutachtererstellung, potenzielle Kunden werden ja auch zwangsweise frei Haus

geliefert.

Beitrag von „punktundkomma“ vom 6. Juli 2016 21:00

Das beruhigt mich schon mal sehr, dass es dabei eher um anatomische Gesichtspunkte geht.
Da sollte es m.E. keine Probleme geben. Asthma u.ä. habe ich zum Glück nicht.

Stimmt schon, 150 € (einmalig) sind schon machbar und in Anbetracht der Ausgaben, die zB bei schulischen Ausbildungen oder so fällig werden, auch nicht so enorm. Wenn ich sehe, dass ich an einer privaten FH monatlich 250 € bezahlt habe...und was da noch zusätzlich an Fachliteratur, Gesetzestexten etc dazu kam war schon um einiges mehr...

Beitrag von „aliceWL“ vom 8. Juli 2016 19:24

Hi .&, 😊

Ich habe heute auch meine Bewerbung online rausgeschickt und sitze nun bis zum 10.8. wie auf Kohlen 😊

Lg

alice

Beitrag von „punktundkomma“ vom 8. Juli 2016 21:11

Oh wie schön :-). dann zittern wir mal gemeinsam, ob es klappt. Ich freu mich, dass ggf. noch jemand mit dem Studium anfängt

Beitrag von „punktundkomma“ vom 5. August 2016 19:54

Ich habe heute die Zusage für das Studium LA an Mittelschulen für die Fächer Deu und Mathe erhalten. Meine erste Wahl - LA an Grundschulen - ist noch in der Schwebe. Da bin ich im Vergabeverfahren und nehme an, dass Anfang nächste Woche eine Entscheidung gefällt wird. Aber ich freue mich trotzdem schon sehr auf den Studienstart. In meinem Studium Bildungswissenschaften stehen zum Glück ab nächsten Semester nur noch Hausarbeiten und die BA an, das sollte demnach machbar sein. Hat noch jemand bereits eine Entscheidung erhalten?